

Schüler sind doch keine Gewichtheber!

Beitrag von „Mikael“ vom 28. Juli 2007 19:00

Hallo Powerflower !

Obwohl unser Schulgebäude neugebaut wurde, gab's natürlich keine Interactive Whiteboards. So eine Anschaffung hängt wohl mehr von der Finanzkraft des Schulträgers ab als von didaktisch-methodischen Überlegungen.

Nachteile sehe ich eigentlich keine bei den IWBs, warum sollten die Schüler nicht auch trotzdem per Hand zeichnen sollen ? Ein IWB ist doch vielmehr eine methodische Ergänzung.

Wir haben normale Whiteboards (non-interactive) bekommen, die ich besser finde als die normalen Tafeln, da sich auf den Tafeln keine Kreide-Staubschicht mehr bildet. Nur die Spezialstifte sind andauernd leer...

Zu den Laptops: Wir haben glaube ich zwei Stück an der Schule, die aber für "normale" Lehrer i.d.R. nicht verfügbar sind (von wegen "wichtige Daten" drauf und so weiter). Für einen Schülerwettbewerb (in den man als begleitende Lehrkraft natürlich extra (Frei-)Zeit investiert) durfte ich daher meinen eigenen Laptop mitnehmen. Das steigert natürlich ungeheuer die Motivation so etwas zukünftig zu tun, insbesondere wenn man an die Risiken denkt (Verlust, Beschädigung).

Gruß !